

10. Dezember 2020

Landesrat Achleitner / Klubobmann Dörfel: Kampf um jeden Arbeitsplatz auf breitester Basis – Start der Unterausschuss-Beratungen

Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner / Klubobmann Dr. Christian Dörfel: „Ende November waren rund 15 % der erwerbsfähigen Bevölkerung in OÖ von Corona-Krise am Arbeitsmarkt betroffen – an allen Stellschrauben drehen, um hier gegenzusteuern“

„Mit Ende November waren rund 15 % der erwerbsfähigen Bevölkerung in Oberösterreich von Corona-Krise am Arbeitsmarkt betroffen – es gab rund 42.000 Arbeitslose und rund 66.000 Beschäftigte in Kurzarbeit in OÖ. Wir wollen möglichst viele Menschen in unserem Bundesland in Beschäftigung halten oder wieder in Beschäftigung bringen. Dazu wollen wir an allen zur Verfügung stehenden Stellschrauben drehen, mit möglichst breiter Einbindung aller Beteiligten“, stellte Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner anlässlich des heutigen Starts der Beratungen des Unterausschusses „Arbeitsmarkt“ fest, an denen Vertreter/innen aller Landtagsfraktionen teilgenommen haben.

„Trotz der größten Wirtschaftskrise seit 1945 und den Lockdowns sind in Oberösterreich aktuell 671.000 Menschen in Beschäftigung, im November des Vorjahres waren es 678.000 gewesen. Oberösterreich hat auch im November die niedrigste Arbeitslosenrate aller Bundesländer aufgewiesen. Die große Dynamik auf Oberösterreichs Arbeitsmarkt zeigt sich auch darin, dass mehr als 85.000 Menschen in OÖ heuer wieder einen Job gefunden haben. Anfang nächsten Jahres ist jedoch eine weitere Verschärfung der Situation am oö. Arbeitsmarkt zu erwarten, aufgrund der alljährlich wiederkehrenden Saison-Arbeitslosigkeit, einer hohen Corona-Arbeitslosigkeit und der schwierigen Lage in der Tourismusbranche. Daher hat der Kampf um jeden Arbeitsplatz weiterhin höchste Priorität. So werden die nächsten Beratungen am 4. Februar auch unter Einbindung von Wirtschaftskammer OÖ,

Arbeiterkammer OÖ und AMS OÖ stattfinden“, kündigt Landesrat Achleitner an. „Arbeitsplätze werden von Unternehmen gesichert und geschaffen, daher gibt es Konjunkturaneize, etwa durch die Investitionsprämie des Bundes und den ‚Oberösterreich-Plan‘ des Landes OÖ. Verstärkt wird das noch durch Qualifizierungsmaßnahmen, um den Menschen den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern und zugleich den Betrieben jene Fachkräfte zur Verfügung stellen, die sie benötigen. Dazu haben wir unter anderem auch die neue OÖ. Zukunftsstiftung ins Leben gerufen, die von Land OÖ, AMS OÖ, Wirtschaftskammer OÖ und Arbeiterkammer OÖ gemeinsam mit 20 Mio. Euro dotiert worden ist“, unterstreicht Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

Klubobmann Dr. Christian Dörfel ergänzt: *„Wir haben im Unterausschuss Arbeitsmarkt klargemacht, dass das Thema Arbeit und Beschäftigung ein Dauerbrenner ist. Trotz der Krise ist die Beschäftigung in Oberösterreich verhältnismäßig hoch, nach wie vor sucht jeder zweite Betrieb neue Arbeitskräfte. Das und jede Menge freie Lehrstellen sprechen dafür, dass wir weiter an der Qualifizierung arbeiten müssen, um die Schere von freien Stellen und Arbeitssuchenden auf Dauer zu schließen. Wir haben uns daher auf eine Landtags-Enquete am 25 März zum Thema ‚Zukunft der Arbeit und Wirtschaft in Oberösterreich‘ verständigt, wo wir uns mit diesen Fragen intensiv beschäftigen werden.“*